

Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Oktober 2022

Konzert - Orgelspaß	Seite 4
Familienchor	Seite 9
75 Jahre EKHN	Seite 8
Flüchtlingshilfe	Seite 11
Neues vom Kirchenvorstand	Seite 12



Monatsspruch Oktober

„Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die
ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege, du König der Völker.“
(Offenbarung 15,3)

Da sitzt Johannes, der Verfasser der
Offenbarung, auf einer Mittelmeerinsel und
blickt über das Meer. Allerdings ist er nicht
im Urlaub, sondern musste dorthin fliehen.
Die Christen seiner Region waren in
höchster Not und wurden immer wieder
verfolgt.

Nun sitzt Johannes am Meer und schreibt
Visionen, von dem was kommen wird:
Die Unterdrückten und Gequälten erfahren
Gerechtigkeit. Das Zerstörerische und
Böse wird in die Schranken gewiesen.
Die Erlösten singen ein Loblied, ein Lied
der Befreiung – so wie damals, als die
Israeliten aus Ägypten ausgezogen waren:
„Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die gan-
ze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege, du König der Völker.“

Der Sänger Axel Bosse hat bei seinem
Konzert neulich erzählt, dass er beim
Schreiben seiner letzten Platte eine lange
Liste mit all den Ungerechtigkeiten unserer
Zeit gemacht hat. Daraus ist ein Lied ent-
standen - so dunkel und negativ, dass er
es nicht aufnehmen mochte.

Stattdessen schrieb er ein anderes Lied,
die Vision einer besseren Welt:

Es gab dort genug für alle,
und alle waren sich genug.
Keine Depressionen und
kein Selbstbetrug.

Niemand musste dort im Mittelmeer
ersaufen.

Niemand schlief im Winter auf Asphalt.

Niemand war fertig, da war null Frust.
Keine aufgestaute Wut, die jemand ab-
bekommen muss.

Dort zählte nicht, wo man herkam oder
wie man aussah.

Sondern was man tat.

Am Eingangstor stand „Peace“.

Komm rein und genieß.

Die Luft dort war klar.

Der Himmel türkis.

Der Titel dieses Liedes: „Das Paradies“.

Gar nicht so weit weg von dem, was
Johannes im letzten Buch der Bibel
schreibt: Und Gott wird abwischen alle
Tränen von ihren Augen, und der Tod
wird nicht mehr sein, noch Leid noch
Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;
denn das Erste ist vergangen. Und der
auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich
mache alles neu!

Lieder geben uns Kraft. Aus den Bildern
vom Paradies, von Gottes Thron eröff-
nen sich Perspektiven für die Zukunft.
Singen ist so heilsam und macht Mut.

Ist das vielleicht auch ein Rezept für
uns? Singen und Loben gegen die Un-
gerechtigkeiten und alle offenen Fragen.

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die
ganze Schöpfung.

Das ist doch schon ein Stück Paradies.

Herzliche Grüße!

Ihr Pfarrer

Christoph Gentes



Wir feiern Gottesdienst im Oktober 2022:

02.10.22	16. Sonntag nach Trinitatis	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Eigene Kirchenmusik/Konzerte	
09.10.22	17. Sonntag nach Trinitatis	
11:00	Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst (siehe S. 5)	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst (siehe S. 5)	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Tafelarbeit Diakonie Hessen	
16.10.22	18. Sonntag nach Trinitatis	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Stiftung Zur Himmelspforte	
23.10.22	19. Sonntag nach Trinitatis	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Laupus
	Kollekte: Nieder-Ramstädter Diakonie	
30.10.22	20. Sonntag nach Trinitatis	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Präd. Dr. Jacob
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Präd. Dr. Jacob
	Kollekte: Back to life	
31.10.22	Reformationsfest Montag	
19:00	Ober-Eschbach: Andacht mit Mitarbeiterfeier	Pfr. Gerdes u. Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft	

* * * * *

Minikirche im Herbst

Die Minikirche lädt am 16. Oktober zum nächsten Gottesdienst alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Familien ein.

Um 11 Uhr startet der Gottesdienst im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

Bei der Minikirche wachsen die Kleinen in den Gottesdienst hinein. Sie erleben alles hautnah mit: die Lieder und Gebete und eine altersgerechte Geschichte, verbunden mit einer kleinen Aktion. Herzliche Einladung!





Volles Werk – Wir ziehen alle Register!



Orgelspaß für die ganze Familie

Sonntag, 9. Oktober 2022,
um 16 Uhr in der Kirche
„Zur Himmelspforte“

Jona Rübner und
Antonia Jacob stellen
die Ober-Eschbacher
Orgel und ihre einzel-
nen Register vor, mit
Orgelmusik aus ver-
schiedenen Epochen,
darunter von Johann
Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn-Bartholdy
und den Beatles.

Außerdem darf auch das
Publikum mitspielen,
mitraten und mitsingen!



„Ich bin, der ich bin“

Treffpunkt-Gottesdienst
mit anschließendem Essen

Zu dick, zu dünn, zu langsam, zu schnell,
zu laut, zu leise - was wird nicht alles von
uns erwartet! Dabei verlieren wir aus dem
Blick: So, wie wir sind, sind wir ein Kind
Gottes.

Wir laden ein zum Innehalten,
Nachdenken, Beten und Singen
und zu einem gemeinsam Mittagessen.

Herzliche Einladung zum
Treffpunkt-Gottesdienst
am 9. Oktober, 10:45 Uhr
in der Kirche „Zur Himmelspforte“.



Foto: Petra Dietz / pixelio.de

* * * * *

Familiengottesdienst

9. OKTOBER // 11 UHR

Evangelisches Gemeindezentrum
Ober-Erlenbach

Mit dem Streichorchester
unserer Gemeinde unter der
Leitung von Andrea Christ

SAITENFLITZER



Gartentipps von der „Arche für Brummer“

- ◆ Lassen Sie abgefallenes Laub auf dem Beet liegen, es bildet eine schützende Decke für Pflanzen und Bodenbewohner und liefert ihnen Nahrung für das kommende Frühjahr.
- ◆ Lassen Sie abgestorbene Pflanzen über den Winter stehen und schneiden Sie sie erst im späten Frühjahr zurück: in den hohlen Stängeln überwintern Nützlinge.
- ◆ Lassen Sie in einer Ecke des Gartens doch das Laub liegen, hier finden Igel und Insekten ein warmes Quartier für den Winter.



Konzertevent „Viva la vida“

Der Gesangverein Ober-Eschbach lädt zu einem Konzertevent mit Pop und Swing ein.

Das Vereinshaus Gonzenheim verwandelt sich am 8. Oktober in ein Varieté-Theater. Mit Snacks und Getränken an Tischen können die Zuhörer:innen Pop- und Swingsongs **der „Eschbach Singers“ und „SundaySwing“ genießen.**

Der Bogen spannt sich von Swing-Klassikern wie **„Singin‘ in the rain“** über Musik von Elton John und Coldplay bis hin zu aktuellen Popsongs.

Beginn ist um 20:00 Uhr.

Karten und Platzreservierungen gibt es unter

www.gesangverein-obereschbach.de.

Eintritt: 12 €

Dankeschön an Arbeitskollegen/innen und an die Gemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Hiermit möchte ich mich bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass ich mich in der Gemeinde zurecht gefunden habe.

Keine meiner Fragen blieb unbeachtet oder unbeantwortet. Das alles hat mir sehr geholfen, meine Aufgaben so gut ich konnte zu erledigen. Ich habe gute Erfahrungen gemacht, nette Menschen kennengelernt und wenn ich zurückblicke, hätte ich mich wieder dafür entschieden.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie eine/n neue/n Arbeitskollegen/in bekommen, die oder der das angenehme Arbeitsklima, Arbeitskollegen/innen und die Gemeinde zu schätzen weiß.

Vielen Dank für den netten Abschied, Ihre Geschenke und Gottes Segen.

Liebe Grüße *Ljubica Cancar*



Offenes Wohnzimmer

Das „Offene Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumen der AWO, Kirchplatz 3, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt:

10. Oktober: Vortrag des DRK über das Notrufsystem.

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet.

Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.



Seniorenkreis in Ober-Eschbach

Wir laden Sie herzlich zum Seniorennachmittag am Mittwoch, 5. Oktober, um 15 Uhr in den Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Straße 76 ein.

Osvin Nöller, ein Ober-Eschbacher Krimiautor, wird uns aus seinem neuesten Buch „**Tanuswahn**“ vorlesen.

Wir sind gespannt darauf und freuen uns auf ihn und auf Ihr Kommen.

Kontakt und Info :

Helga Löchel
Tel. 941233 oder 0171 6922994



Frauenfrühstück in Ober-Erlenbach

Am 27. Oktober findet im evangelischen Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach das nächste Frauenfrühstück statt.

Es beginnt um 9:30 Uhr.

Das Thema des Vortrages von Barbara Hedtmann, Religionspädagogin aus Frankfurt, **wird sein: „Für mich soll's rote Rosen regnen“.**

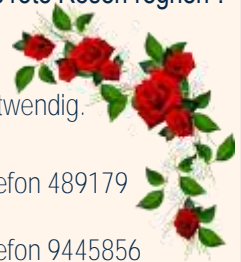
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Kontakt und Info :

Sabine Holzer Telefon 489179
und

Eva-Maria Pauler Telefon 9445856

Wir freuen uns auf Sie.



Vortrag der Rheuma Liga Hessen SHG Hochtaunuskreis

Am Samstag, 15.10.2022, um 15:00 Uhr findet ein Vortrag mit anschließender Frage-möglichkeit zum Thema:

„Warnsymptome des Schlaganfalls“

im Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76 statt.

Es referiert Prof. Dr. Gerriets, Dozent an der Uni Gießen und niedergelassener Neurologe in Bad Nauheim.



„Offen, vielfältig, mitten im Leben“

75 Jahre Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Es war eine aufwühlende Zeit. Deutschland lag noch in Trümmern. Da machten sich 1947 Delegierte aus dem gesamten Kirchengebiet nach Friedberg auf. Am 30. September 1947 wurde dort die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. In der Friedberger Burgkirche fasste ein sogenannter **„Kirchentag“ folgenden Beschluss: „Der Kirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen, Nassau und Frankfurt bestätigt den Zusammenschluss der Evangelischen Kirchen im Gebiet der früheren Landeskirche Nassau-Hessen kirchlich und rechtlich. Die Kirche trägt den Namen: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Der Kirchentag tritt als verfassunggebende Synode zusammen.“**

Das hatte eine Vorgeschichte: 1933 hatten die Nationalsozialisten die drei ehemals selbstständigen Kirchen zwangsweise vereinigt. Bald war klar, dass an dem Zusammenschluss festgehalten werden sollte. Es sollte aber auch etwas Neues beginnen: So wurde aus dem früheren Nassau-**Hessen „in Hessen und Nassau“**. Wegweisend waren hier diejenigen, die in der Bekennenden Kirche engagiert waren und sich dem Nazi-Regime widersetzt hatten, allen voran Martin Niemöller. Er wurde am 1. Oktober 1947 zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, mit der vieles auf den Weg gebracht wurde, was die EKHN bis heute prägt.

Die EKHN ist eine Kirche, die ihre Strukturen bewusst von den Gemeinden her aufbaut. Sie setzt darauf, dass viele Menschen gemeinsam Kirche gestalten und leben – in der gottesdienstlichen Feier, im Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamtlichen, in demokratischen Entscheidungsprozessen und in gemeinschaftlich wahrgenommener Leitung.

Die EKHN ist eine vielfältige und offene Kirche. Von Anfang an war klar, dass die verschiedenen evangelischen Bekenntnisse (lutherisch, reformiert, uniert) in ihr Platz haben sollen. Diese spielen heute weniger eine Rolle. Trotzdem gibt es unterschiedliche Glaubensprofile – von pietistisch-erweckter Frömmigkeit bis hin zum linksprotestantischen Aktivismus, selbstverständlich mit vielem dazwischen und in variantenreichen Mischformen. Das Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen haben den Weg der EKHN geprägt. Diejenigen, die mit der EKHN gut vertraut sind, schätzen ihre Liberalität und Dialogoffenheit. Das hat sich besonders gezeigt in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog und in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Viele Infos und Materialien zum Jubiläum:
ekhn.de/75Jahre



Familienchor für den 1. Advent

Habt ihr Lust, als Familie den Advent musikalisch zu beginnen?
Für den Familiengottesdienst am 27.11. üben wir an drei Samstagen im Familienprojektchor alte und neue Adventslieder.

Jedes Alter und jede Stimmlage sind willkommen. Ihr bestimmt, was Familie ist (Papa, Oma, Pate, Nachbarskind) und auch Chorerfahrungen sind nicht nötig, denn es geht um den Spaß am gemeinsamen Singen. Noreen Harff leitet den Projektchor, für inhaltliche Fragen gerne bei ihr melden: noreen.harff@gmx.de. Eine kurze Anmeldung mit den zu erwartenden Teilnehmern zur besseren Planung bitte an Christoph Gerdes (christoph.gerdes@ekhn.de, Tel 459195).



Die Termine sind am 5.11., 12.11. und 19.11., jeweils von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach. Der Familienchor singt dann im Familiengottesdienst am 27.11. um 11 Uhr.

* * * * *

EJW-Freizeit - Fahrt nach Doddington



Hello, my name is Maja and I'm 14 years old. I would like to present the England trip to you.

21 Teilnehmer*innen, darunter meine Freundin und ich und unsere Eltern, trafen sich am 22.08. in Frankfurt-Kalbach, wo die sechs Teamer mit drei Kleinbussen auf uns warteten. Dann ging die zehnstündige Fahrt nach England los.

Dank kleiner Pausen zum Essen und Füße vertreten war es erträglich. Auch den zweistündigen Aufenthalt auf der Fähre haben alle überlebt.

Am Abend der Ankunft hatten wir noch gemütlich gegessen und an der von den Teamern gestalteten Andacht teilgenommen. Am nächsten Tag haben uns die Betreuer ausschlafen lassen, bevor wir uns alle zur Morgenandacht im Innenhof getroffen haben. →



Jeder wurde einer der Gruppe zugeteilt, die verschiedene Aufgaben hatten, wie Kochen oder Putzen. Andachten fielen immer unterschiedlich aus, immer haben wir gesungen.

Einmal haben wir uns über Malala, eine Aktivistin aus Pakistan, unterhalten. Das fand ich sehr rührend. Ein anderes Mal haben wir zu Liedern eine Art Workout gemacht. Später am Tag, direkt nach dem Mittagessen, sind wir mal mit einem Boot durch die Tower Bridge in London gefahren. Dort angekommen, waren wir direkt am Big Ben und London Eye. In London konnten wir uns die Stadt ansehen. Am Abend hatten wir wieder Andacht und haben eines meiner Lieblingslieder, Jesus in my house, gesungen. Das war einer der schönsten Tage.



In den zehn Tagen machten wir auch **eine „Ghost Tour“ durch Oxford, waren** dort in einer schönen, großen, katholischen Kirche und in kleinen Gruppen in der Innenstadt unterwegs. Wir gingen durch eine nahegelegene Stadt namens Canterbury, waren auf einem Stadtfest und wer Lust hatte, hat einen Spaziergang in Doddington gemacht.

Wir machten eine Nachtwanderung und der oder die andere wurde auch mal erschreckt.



An einem Tag machten wir einen Ausflug zu einer anderen Kirche und erlebten einen englischen evangelischen Gottesdienst, ganz anders als einer hier in Deutschland. Die Pfarrerin hat sich gefreut und sich gewundert, dass an diesem Tag mehr als zwanzig junge Leute in der Kirche waren. Wir haben gemeinsam Lieder gesungen, deren Text auf einem Bildschirm an der Decke wiedergegeben wurde. Danach wurde uns die Kirche gezeigt und jeder durfte sich am Buffet Kuchen, ein Sandwich oder was zu trinken nehmen. Freiwillige durften Abschnitte aus der Bibel lesen. Die Stimmung dort war locker, man konnte sich gut mit den Leuten vor Ort unterhalten, trotz unseres Akzents. Die Fahrt ging leider schneller vorbei als erwartet. Ich werde das alles vermissen.

It was really fun and exciting. I hope I have inspired you.



Aktuelles vom AK Flüchtlingshilfe

Spielend lernen

Der 23. August war ein schöner sonniger Tag, ideal zum Minigolfen. Mit 16 Ukrainerinnen und Ukrainern, die beim Willkommenstreff in Ober-Eschbach montags und in Ober-Erlenbach mittwochs Deutsch lernen wollen, sind wir auf dem Platz eingefallen. Freundlicherweise hat uns der Platzwart schon vor der eigentlichen Öffnungszeiten hereingelassen. Auch mussten unsere Gäste nur verminderte Eintrittspreise zahlen.

Anscheinend gibt es in der Ukraine wenige oder keine Minigolfplätze, so dass nicht nur die Begriffe, sondern auch das Spiel selbst erlernt werden mussten. Darüber hinaus bietet die Neugestaltung des Platzes viele Anknüpfungspunkte, um etwas über Bad Homburg zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir starteten natürlich gut vorbereitet und hatten in der Woche zuvor die Info-Tafeln von jeder Bahn gelesen und erläutert, und Sabine Winter hat es in Fleißarbeit übersetzt.

Aber vor Ort das Ganze zu erleben und zu erspielen, macht das Lernen viel einfacher und bringt einfach Spaß.



Auch der Wettbewerb kam nicht zu kurz. Sabine ehrte die Siegerin und die Sieger und überreichte Oksana, Ruslan und Wolodymyr jeweils eine Medaille.

Zufällig war an diesem Tag auch der ukrainische Nationalfeiertag und aus diesem Anlass bekamen alle zum Abschied noch eine Rose überreicht.

Bianca Wiegink



Mail: AK-Fluechtlingshilfe-
Ober-Eschbach
@web.de

Tel: 01578 – 444 38 16
(bitte AB benutzen!)

Fotos: Sabine Winter



Neues vom KV -
Einladung zum
Mitarbeiterdank am
Reformationsfest

Am 31.10. wollen wir uns um 19 Uhr
zu einer Andacht in unserer Kirche
„Zur Himmelspforte“ treffen. Im Anschluss
möchte die Gemeinde sich bei ihren
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in
einer kleinen Feier für ihre ständige, treue
Unterstützung im vergangenen, wieder
von Corona dominierten Jahr bedanken.

Dr. Michael Baumann
KV-Vorsitzender

Herzlichen Dank
allen
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern!



* * * * *

Kasualien

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:



Wir trauern um:



Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Oktober:



Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70
E. Alma-Kubandt ☎ 139 70 70

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02

" Demenzsprechstunde ☎ 30 88 24

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet ☎ 14 34 78

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 3, Ober-Eschbach info@awo-bad-homburg.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach • Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX



Redaktionsschluss für den November-Gemeindebrief: 05.10.22

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter

Auflage: 2.000 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte



Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis (s. S. 8)	Mittwoch, 05.10.	15:00	Fr. Löchel Tel. 941233
AK Flüchtlingshilfe	nach Absprache		Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Internationales Frauenzimmer	2. und 4. Dienstag im Monat	9:30 - 11:30	Brigitte Laupus Tel. 44510
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags, Gruppe I Gruppe II	17:15, 18:15	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchor (ab 5 Jahren bis 2. Klasse)	donnerstags, 15:00 -15:45		Jutta Hikel Tel. 684352
Kinderchor (3. + 4. Klasse)	donnerstags, 16:00 - 16:45		Jutta Hikel Tel. 684352
Jugendchor (ab Klasse 5)	donnerstags, 18:45 - 19:30		Jutta Hikel Tel. 684352
Kirchenchor	donnerstags, 20:00 - 21:30		Jutta Hikel Tel. 684352
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Ukrainischer Kinder - Volksliederchor	mittwochs, 16:00 - 17:00 samstags, 11:00 - 12:00		Tetiana Ilchenko Tel. 0151 701 067 22
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	19:00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs	9:30 - 11:30	Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 1005073
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	16:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	nach Absprache		Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	noch offen		Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück	Donnerstag, 27.10.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179



Großes Tauffest an den Brunnen des Bad Homburger Kurparks

Beim Tauffest im Bad Homburger Kurpark wurden an sieben verschiedenen Brunnen 42 Kinder aus dem Hochtaunuskreis getauft.

Zuvor gab es einen kurzen Freiluftgottesdienst am Musikpavillon mit 500 Gästen. Zwischen strahlendem Sonnenschein und kräftigen Schauern stand das Tauffest unter dem Motto: „Gottes Güte unter dem weiten Himmel genießen und sichtbar werden lassen.“ Überaus erfreut zeigte sich Veranstaltungsleiterin und stellvertretende Dekanin Claudia Biester, dass beim Tauffest so eine große Gemeinde zusammen gekommen ist. Weil die Reso-

nanz auf dieses Fest so groß gewesen sei und sich bereits weitere Familien gemeldet hätten, denke das Team über ein weiteres Tauffest am 24. Juni 2023 nach.

Organisatorin Yvonne Brockmann berichtete, wie viele Eltern begeistert bei ihr angerufen hätten und sich darauf freuten, das Tauffest ihrer Kinder mit vielen anderen gemeinsam unter freiem Himmel zu feiern. „Viele Kinder sind schon größer und haben sich selbst gewünscht, getauft zu werden, denn bei der Taufe wird spür-

bar, dass Gott mich liebt, so wie ich bin.“ Pfarrer Ingo Schütz, der zusammen mit den Pfarrern Stefanie Eberhardt und

Tabea Kraaz den Gottesdienst ganz auf die Kinder ausgerichtete, sagte zur großen Macht der Taufe: „Wer getauft ist, braucht nie zu vergessen, dass die größte Macht im Universum Ja zu ihm gesagt hat.“

Angeführt von einzelnen Pfarrern und Pfarrern zogen danach die Tauffamilien zu den Taufbrunnen. Die Paten hielten die Taufschaalen, in die Kinder zuvor mitgebrachtes Taufwasser gefüllt hatten. Die Kinder wurden getauft und

gesegnet. Obwohl das große Picknick auf der Wiese wegen des wechselhaften Wetters nicht möglich war, haben doch einige Familien ihre Picknickkörbe auf den Bänken an der Konzertmuschel ausgepackt oder breiteten ihre Decken unter dem Dach des Elisabethbrunnens aus. Das ev. Dekanat Hochtaunus dankt der Stadt Bad Homburg und der Kur- und Kongress GmbH für die Möglichkeit, das Tauffest im Kurpark feiern zu können.

www.evangelisch-hochtaunus.de





* * * * *

